

Sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

zum Abschluss der letzten öffentlichen Sitzung des Rates der Gemeinde Wiefelstede möchte ich Ihnen allen Dank sagen! Danke für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit in den Ausschüssen und im Gemeinderat und Danke auch für die Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung.

Nach fünf Jahren ist es sicher auch Zeit einen kurzen Rückblick auf diese Zeit zu werfen:

Prägend, nicht nur weil es den Rat in den letzten Monaten und 1,5 bis 2 Jahren beschäftigt hat, ist das Thema der Schutzsuchenden. Hier haben die Ehrenamtlichen, die Mitarbeiter/innen und die Entscheidungsträger beim Landkreis und in den Gemeinden im Ammerland einen sehr guten Job gemacht und es erreicht, dass diese Aufgabe bisher und hoffentlich auch in Zukunft mit der notwendigen Umsicht und dem erforderlichen Nachdruck bewältigt wird.

Danke darf ich an dieser Stelle auch einmal an unsere Bevölkerung aussprechen, die mit dem Thema besonnen, manchmal skeptisch aber immer angemessen umgegangen ist. Ein Umstand, der bei einem Blick in die Bundesrepublik, keinesfalls selbstverständlich war und ist.

Was hat der Rat der Gemeinde Wiefelstede mit seinen Ausschüssen abgearbeitet, und diese Aufzählung kann an dieser Stelle nur unvollständig sein.

Ratssitzungen	22
Sitzungen des Verwaltungsausschusses	75
Fachausschüsse	88

Den Breitbandausbau habe ich bereits in meinem Bericht am Anfang der Sitzung erwähnt.

Beschäftigt hat sich dieser Rat auch mit der Beteiligung der Gemeinde an der EWE Netz GmbH. Hier hat der Rat beschlossen, sich mit rd. 2 Mio. € zu beteiligen. Sicherlich ein Vorgang der für eine Gemeinde ungewöhnlich ist. In Anbetracht der Garantiedividende von 4,75 % selbst bei der vorgenommenen Vollfinanzierung eine gute Entscheidung.

Ein weiteres wichtiges Thema ist das Angebot an Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen um die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu gewährleisten oder zu verbessern. Hier konnte die Anzahl der Kindergartenplätze von 419 auf 469 Plätze durch die Erweiterung des Kindergartens in Heidkamp gesteigert werden. Die Anzahl der Krippenplätze konnte durch den Bau der Krippe in Ofenerfeld von 75 auf 105 gesteigert werden. Durfte die Gemeinde nach den Vorgaben des Bundes und des Landes noch von einer Betreuungsquote von 35 % ausgehen, liegt diese im Norden der Gemeinde bei rd. 56 und im Gemeindesüden sogar bei fast 70 %.

Aufgrund dieser Entwicklung, aber auch aufgrund der Tatsache, dass sich die Anzahl der Kinder auf einem höheren Niveau als bisher angenommen zu stabilisieren scheinen, wird sich auch der künftige Rat mit einem Ausbau des Angebotes beschäftigen dürfen. Ergänzend konnten, auch durch einen Investitionszuschuss der Gemeinde, in Metjendorf weitere Plätze in zwei Großtagespflegestellen.

Die Investitionen betragen hier rd. 1.1 Mio. € Hierin nicht eingerechnet sind die laufenden Aufwendungen, die geplant für das Jahr 2017 aufgrund der Mittelanmeldungen rd. 2,5 Mio. € betragen.

Ein weiterer Bereich, der einem ständigen Wandel unterliegt, ist die Schullandschaft. War es in der vorhergehenden Wahlperiode noch die Schulform, die letztlich mit Einführung der Oberschule eine über 20 Jahre anhaltende Diskussion abgeschlossen hat, ist oder war es in der aktuellen Wahlperiode die sich ändernden Rahmenbedingungen und Anforderungen an einer modernen und inklusiven Schule.

Hierbei ist ständige Aufgabe, aber auch eine Herausforderung, unsere Schulbauten in ihren Bestand zu erhalten und zu sichern. Hier sind

Brandschutz, Barrierefreiheit und Sanierung insbesondere von sanitären Anlagen die Themen.

Allein in die Oberschule Wiefelstede hat die Gemeinde rd. 1.850.000 € investiert.

Die Maßnahmen in den Grundschule Wiefelstede und Metjendorf schlugen mit rd. 870.000 € zu buche, so dass die Gemeinde insgesamt rd. 2,7 Mio. € aufgewendet wurde.

Auch die meist vor über 25 Jahren errichteten Mehrzweckgebäude, Sporthallen, Jugend- und Begegnungshäuser sind laufend in Schuss zu halten. Einzelmaßnahmen wurden hier in einer Größenordnung von 560.000 € durchgeführt.

Zählt man die Haushaltsjahre nach den Planungen zusammen kommt die Gemeinde auf Mittelumsätze im Ergebnishaushalt von rd. 105 Mio. €. Da dieses auf der Aufwands- und Ertragsseite zu berücksichtigen ist, ergeben sich Gesamtumsätze von rd. 210 Mio. €

Hinzu kommen noch die Investitionen, die in der Planung mit rd. 17,5 Mio. € angedacht waren, jedoch nicht immer umgesetzt wurde.

Die ganz überwiegende Anzahl der Entscheidungen wurde einstimmig oder mit einer großen Mehrheit gefasst. Hierbei waren die Diskussionen zu den einzelnen Themen auch ganz überwiegend von Sachlichkeit geprägt.

Das Ganze haben wir, haben Sie für die Bevölkerung der Gemeinde Wiefelstede mitbegleitet und mitentschieden – und das sind mittlerweile rd. 16.000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Meine Damen und Herren des Rates der Gemeinde Wiefelstede,

ich danke Ihnen nochmals für die in den vergangenen fünf Jahren zum Wohl der Gemeinde Wiefelstede geleistete Arbeit. Als wirklich kleines Dankeschön darf ich Ihnen noch ein Geschenk der Gemeinde überreichen. Diejenigen, die einen Zinnbecher gewünscht haben bekommen eine bleibende Erinnerung, die anderen Ratsmitglieder können bei einem Glas Wein die Ratsperiode noch einmal Revue passieren lassen.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche mir für die am nächsten Dienstag beginnende Wahlperiode eine ebenfalls vertrauensvolle Zusammenarbeit, die von Sachlichkeit geprägt sein sollte.

Jörg Pieper